

An die
Stadt Augsburg
Umweltamt

86143 Augsburg



Ortsgruppe Augsburg
Heilig Kreuzstraße 6
86152 Augsburg
1. Vorsitzende
Ann Shaw
Tel: 0821/37695
Fax: 0821/514787
E-Mail:
bn_kg_augsburg@augustakom.net
www.bn-augsburg.de

Stellungnahme zum Antrag der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH Fischaufstiegshilfe am Hochablass

Sehr geehrte Damen und Herren.

Zum Vollzug der Wassergesetze nehmen wir wie folgt Stellung:

Eine Zusendung der Unterlagen nach Regensburg verkürzt leider die Zeit, die uns in Augsburg zur Bearbeitung der Unterlagen bleibt. Deshalb erhalten Sie die Stellungnahme mit wenigen Tagen Verspätung.

Wir bedauern, dass erst jetzt die im Genehmigungsbescheid vorgesehene Fischaufstiegsanlage geplant wird, obwohl das Kraftwerk schon seit Dezember 2013 am Netz ist!

Der Bund Naturschutz lehnt aber die Ausführung als rein technisches Schlitzbeckenbauwerk ab. Damit ist die Fischaufstiegsanlage auf Jahrzehnte festgelegt und lässt sich nicht weiter modifizieren.

Die vorhandene vollständig funktionslose Fischaufstiegsanlage wird mit „weist erhebliche Defizite auf“ beschrieben. Es wurde also schon einmal ein Versuch unternommen, der fehlgeschlagen ist und sich nicht entsprechend ändern lässt.

Ein Monitoring wird auf S. 9 unter Punkt 3.1.1 erwähnt, aber im weiteren Text nicht beschrieben. Auch der Fischbiologe geht darauf mit keinem Wort ein. Ein Monitoring ist aber dringend erforderlich, um eine weitere Fischaufstiegsanlage mit „erhebliche Defiziten“ zu vermeiden.

Im Wasserrechtsverfahren muss die Art und Weise des Monitorings beschrieben werden und es muss festgelegt werden, was passiert, wenn die Zielvorgaben nicht erreicht werden!

Bei der Bemessung der Fischaufstiegsanlage wird stur auf die 11cm maximale Aufstiegshöhe pro Becken verwiesen. Dies bedingt die hohe Beckenzahl (mindestens 70 Einzelbecken) und ist sicher auch ein Grund warum eine natürlichere Variante (hier wurden 95 Becken errechnet bei gleichem Höhenunterschied) verworfen wurde.

Dass für einen funktionierenden Fischaufstieg auch die Anzahl der Becken eine Rolle spielen kann wird nicht berücksichtigt. Ob die Anlage funktioniert ist deshalb unklar.

Bei einer naturnäheren Ausführung der Becken der Fischaufstiegsanlage könnte nach einem Monitoring, das Defizite aufzeigt, nachjustiert werden.

Die Stellungnahme des Fischbiologen ist absolut unzureichend. Sie enthält nur allgemeine Angaben und verweist auf Regelwerke. Hier wäre eine vergleichbare Beispielanlage mit erfolgreichem Monitoring aussagekräftiger gewesen.

Eine naturnähere Ausführung wird aufgrund des zusätzlichen Platzbedarfs und aufgrund der Hochwassersicherheit verworfen. Da die Fischaufstiegsanlage ohnehin bei größeren Hochwassern außer Betrieb genommen wird leuchtet der zweite Punkt nicht unmittelbar ein. Zusätzlicher Platzbedarf liesse sich am Ostufer durchaus noch darstellen, wenn der Uferbereich entsprechend umgestaltet würde.

Die jetzt geplante rein technische Ausführung wird für das Landschaftsbild in diesem Bereich, der von vielen, vielen Augsburgern und Erholungssuchenden frequentiert wird, katastrophal sein. Der Aufschrei wird kommen.

Mit freundlichen Grüßen